

„Norla hat international Maßstäbe gesetzt“

Durchweg positiv fiel das Fazit der Veranstalter zur Norla 2006 aus: Die Zahl der Besucher und der Aussteller war hervorragend – und gute Geschäfte wurden auch noch gemacht.

Rendsburg/org – Die Veranstalter der Norla haben am Sonntag ein durchweg positives Fazit gezogen. Wie Messechef Hemmo Fahrenkrog mitteilte, lag die Zahl der Besucher für die vier Messtage mit rund 70 000 auf dem hohen Niveau des Vorjahres. „Wir sind mit dem Verlauf sehr zufrieden“, sagte Fahrenkrog. Die hohe Besucherzahl und den Rekord bei den Ausstellern führte der Messechef auf die neuen inhaltlichen Schwerpunkte der Norla und die gestiegene Investitionsbereitschaft in der Landwirtschaft zurück.

Der Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein, Otto-Dietrich Steensen, betonte, dass die Stimmung in der Landwirtschaft „deutlich optimistischer als in den Vorjahren ist“. Dies habe sich insbesondere auf der Norla gezeigt. Auch die Aussteller waren mit dem starken Besucherandrang und der Zahl der Geschäftsabschlüsse ausnahmslos zufrieden.

Ein weiterer Grund für den Erfolg der Norla 2006 lag nach Ansicht von Fahrenkrog in dem neuen Schwerpunkt „Gesunde Er-

nährung mit Produkten aus Schleswig-Holstein“, der von den Besuchern sehr gut angenommen worden sei. „Die Verbraucher konnten sich auf dem gesamten Gelände bei zahlreichen Aktionen, Veranstaltungen und den Erzeugern selbst von der hohen Qualität unserer Lebensmittel überzeugen.“

Landwirtschaftsminister Christian von Boetticher hob hervor, dass die Norla mit ihrem neuen Konzept eine hervorragende Klammer zwischen Agrarwirtschaft und Verbraucher geschaffen habe. Es sei der Messeleitung gelungen das Interesse weiter Teile der Bevölkerung zu wecken: „Hier hat die Norla 2006

Maßstäbe gesetzt, die sich international sehen lassen können.“ Neben der klassischen Agrartechnik treffe dies ganz besonders auch auf die Nutzung der nachwachsenden Rohstoffe zu. Die Sonderschau „Energie aus Biomasse“, das Kompetenzzentrum und die Vorführungen zur Knickpflege und Holzverarbeitung seien aber nicht nur von der Landwirtschaft, sondern auch vom „normalen“ Verbraucher gut besucht worden, ergänzte Fahrenkrog. „In Zeiten stark steigender Energiepreise wollen sich Landwirte und Verbraucher über die Möglichkeiten alternativer Energien informieren“, so Fahrenkrog. Am Wochenende waren vor allem die Landesmeisterschaften im Trecker-Treck sowie die Mitmach-Aktionen der Freiwilligen Feuerwehr Publikumsmagnete.



Blumenpracht auf dem Rendsburger Messegelände.